

Paddeltour zum Stienitzsee

Auf dem Wasser durchs herbstliche Brandenburg

Das Land Brandenburg zählt zu den wasserstraßenreichsten Bundesländern. Das dichte Wasserstraßennetz von der Oder über Spree und Havel bis zur Elbe sowie viele künstliche Kanäle sind für Binnenschiffer und Freizeitkapitäne ein Eldorado. Auch im „goldenen Herbst“ kommen Motorsportfreunde, Segler, Ruderer und Paddler hier auf ihre Kosten. Schnell ist man zum Beispiel mit dem Regionalzug (RE1) oder der S-Bahn (S3) am südöstlichen Stadtrand in Erkner. Von Woltersdorf mit seiner Schleuse am Flakensee geht es über den Kalksee bei Rüdersdorf bis zum Stienitzsee. Vorbei an alten Villen oder kleinen Gärten bietet die Wasserperspektive viel Abwechslung. In der Ferne taucht die Kirchturmspitze der katholischen Gründerzeitkirche Heilige Familie auf. Industrieruinen der Rüdersdorfer Kalkfabriken säumen etwas weiter aufwärts das Ufer. Unter mehreren Brücken hindurch erreichen die Bootsfahrer auf der Höhe von Hennickendorf den Stienitzsee. Umgeben von Wäldern und Feldern grenzt er an das Naturschutzgebiet „Lange Dammwiesen“. Er ist mit 220 Hektar der größte See im Landkreis Märkisch-Oderland. Bis in den Herbst hinein kann der See erkundet werden. Es bestehen auch Möglichkeiten, sich für ein Boot auszuleihen.

Rocco Thiede



An idyllischen Ufern kommt der Wassersportler auf der Tour durch Märkisch-Oderland vorbei.

Foto: Thiede



SUV-Grafik © Mit freundlicher Unterstützung Falk Verlag Ostfildern